

Ressort: Politik

Hessen macht Druck für Energiewende

Wiesbaden, 16.03.2018, 18:00 Uhr

GDN - Hessens schwarz-grüne Koalition fordert die Bundesregierung und die Stromnetzbetreiber dazu auf, Deutschlands Überlandleitungen mit hitzebeständigeren Kabeln auszurüsten. Der dringend nötige Ausbau des Stromnetzes mit neuen Trassen vom windreichen Norden nach Süden ("Suedlink") sei "völlig aus dem Zeitplan geraten", mahnt der grüne Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir im "Spiegel".

Die erforderlichen Nord-Süd-Trassen seien bis 2022 nicht mehr zu schaffen – dem Jahr, in dem das letzte Atomkraftwerk vom Netz gehen soll. Deshalb sollten alte Leitungsverbindungen mit modernen "Hochtemperaturleiterseilen" ausgerüstet werden. Durch diese lasse sich die Übertragungskapazität bis zu 100 Prozent erhöhen. Per Bundesratsinitiative setzt sich Hessen dafür ein, "sämtliche Potenziale" auszuschöpfen, um das bestehende Netz leistungsfähiger zu machen. Dies könne auch durch neue Monitoring- und Steuerungssysteme geschehen, die die Kapazität der Leitungen den Witterungsbedingungen anpassen oder den Strom sehr schnell von belasteten auf weniger belastete Leitungen umleiten könnten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103445/hessen-macht-druck-fuer-energiewende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619